14.

Der Blitzableiter.

Im Wohnhause wirken Tag und Nacht das ganze Jahr hindurch mancherlei Kräfte, die wir meistens gar nicht beachten, eben weil ihre Arbeiten ununterbrochen gleichmäßig fortgehen.

Die Schwerkraft der Erde zieht Wände und Decke, Gerätschaften und Hausbewohner fortwährend an; keiner merkt's, und nur wenn einer einmal die Treppe hinabstolpert, ein schlecht gestellter Schrank ein Bein verliert und seinen Inhalt an Gläsern und Tassen in das Zimmer schüttet, oder bei ähnlichen Vorkommnissen, wird man an die Gewalt erinnert, mit welcher Mutter Erde alle ihre Kinder zu sich heranzieht.

Die Wärme arbeitet unablässig am Hause, ohne daß es gerade auffällt; sie dehnt, wenn sie stärker wirkt, Mauern und Metall aus und läßt selbige bei Nacht und im Winter wieder zusammenschrumpfen. Ein Nagel, der anfänglich ganz fest in der Wand stak, wird dadurch allmählich lockerer und loser. Von den Angriffen, welche die Geister der Luft, d. h. die verschiedenen Luftarten der Atmosphäre, Sauerstoff, Kohlensäure usw., auf unser Eigentum unternehmen, wollen wir ganz

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906041023-0